

Jahresbericht 2012

Stiftung Grünau Richterswil



Seeuferweg bei Richterswil

Foto Bächinger

Bericht des Präsidenten Christian Engli

Nachdem im letzten Jahr drei langjährige Stiftungsräte zurückgetreten sind, freue ich mich, dass wir eine optimale Nachfolgeregelung finden konnten. Der Stiftungsrat wählte einstimmig Herrn Urs Bucher und Herrn Martin Schmid unter Vorbehalt der Zustimmung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft in seine Reihen. Die beiden Herren werden einen wertvollen Beitrag im Stiftungsrat leisten.

Urs Bucher wurde am 20. Januar 1963 in Zürich geboren. Er ist verheiratet und wohnt in Au ZH. Nach einer Lehre als Hochbauzeichner durchlief Urs Bucher umfangreiche Weiterbildungen zum Bauleiter und zu einer Führungskraft. Er ist als Prokurist in der Geschäftsleitung der Uster AG tätig mit weitgehenden Aufgaben als Projekt- und Bauleiter, als Bereichsleiter Kalkulation und als Verantwortlicher für die Administration und die IT. Er füllt als zuständiger Stiftungsrat für die Liegenschaften die grosse Lücke, die Heinrich Th. Uster hinterlassen hat.

Martin Schmid, geboren am 25. Januar 1961 in Zürich, ist ebenfalls verheiratet und hat einen Sohn im Schulalter. Nach einer Lehre als Möbelschreiner und einer Zusatzlehre als Innenbauzeichner ist er nun Abteilungsleiter Basisbeschäftigung SEB sowie stellvertretender Bereichsleiter Arbeitsintegration beim Sozialdepartement der Stadt Zürich. Mit dieser Kombination von beruflicher Erfahrung und umfangreichen Weiterbildungen ist er eine ideale Ergänzung im Stiftungsrat.

Wir heissen beide neuen Mitglieder herzlich willkommen.



Urs Bucher



Martin Schmid

Sanierung des Bürogebäudes „Grüfa“ und des Wohnhauses „Mülenen“

Auf den Frühling 2013 ist eine umfassende Sanierung des „Grüfa“ Gebäudes (Heizung) an der Erlenstrasse 89 und des Wohnhauses Mülenen (Heizung, Fenster) an der See-strasse 81 geplant.

Bauernhaus, ehemaliges Personalhaus, Erlenstrasse 77

Das Bauernhaus an der Erlenstrasse 77 war bis Dezember 2010 im Besitz der Stiftung Grünau. Zu diesem Zeitpunkt kauften die ehemaligen und langjährigen Mieter das Haus im Stockwerkeigentum. Nach gut einem Jahr Renovierungszeit luden sie Verdankens wert den Stiftungsrat der Stiftung Grünau zum Apéro und zur Begutachtung der vollendeten Umbauarbeiten ein. Wir wünschen den Besitzern viel Freude im neu renovierten Heim.

Der Grünaubach und die Weiheranlagen

Ende 2011 ersuchte die Stiftung Grünau um die Bewilligung für den Fortbestand der Wasserrechtsanlage Weiher. Diese Bewilligung wurde am 16. Mai 2012 durch das AWEL Zürich ausgestellt. Der Grünaubach unterhalb der Weiheranlagen wurde im Jahr 2011 entschädigungslos dem Kanton Zürich abgetreten. Somit trägt die Stiftung Grünau für diesen Bachlauf keine Verantwortung mehr. Jedoch musste die Haftpflichtsituation der Weiheranlagen abgeklärt werden. Angesichts der verschiedenen Anwohner und mehrerer Anlegern hat sich der Stiftungsrat der Grünau für die Vollkostenübernahme entschieden und inzwischen eine diesem Umstand Rechnung tragende Police abgeschlossen.

Seeuferweg Wädenswil - Richterswil

Zwischen Richterswil und Wädenswil entstand ein neuer Seeuferweg. Auch das Ufer wurde durch Landaufschüttungen und Bepflanzungen aufgewertet. Auf über 1,6 Kilometer können Spaziergänger eine schöne Sicht auf den Zürichsee und das Ufer geniessen. Der Seeuferweg reicht von der Halbinsel Giessen bei Wädenswil bis zur Mülenen in Richterswil und führt teilweise mittels Stege über dem Wasser in Ufernähe. In Richtung Mülenen führt der Weg durch die neue Unterführung auf die Bergseite der Zuglinie. Diese Unterführung wurde durch die Ablösung der alten Wegrechte der Stiftung Grünau im Jahr 2010 ermöglicht. Die Stiftung Grünau freut sich, damit einen Beitrag zum Gelingen dieses wunderschönen Weges geleistet zu haben.



Fotos Bächinaer

Neuer Auftritt unter dem Namen „Stiftung Grünau“, neue Urkunde und Dokumente

Die intensive „Auseinandersetzung“ über einen neuen Auftritt und ein neues Erscheinungsbild prägten im vergangenen Jahr unsere Sitzungen positiv und zeigten rasch grosse Fortschritte. Die Stiftung Grünau war in der Vergangenheit stark mit internen Aufgaben und Tätigkeiten beschäftigt und damit nach aussen wenig präsent und nicht klar positioniert. Sie erschien in keinem einschlägigen Spendenspiegel, war nicht mehr Mitglied der Stiftung ZEW (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) und fehlte auch auf allen entsprechenden Listen von Förderungstiftungen. Die Stiftungsräte der Grünau beschlossen nach der erfolgreichen „Sanierung“ des Liegenschafts Portefeuilles in den Vorjahren und intensiven Diskussionen, diese Thematik an einer Tagung mit einem externen Moderator zu diskutieren.

Am 31. August 2012 fand diese Klausursitzung schliesslich im Prime Tower in Zürich statt. Als Moderator konnten wir Dr. Christoph Degen von proFonds gewinnen. proFonds ist der schweizerische Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine aller Tätigkeits- und Finanzierungsformen. Wir danken Dr. Christoph Degen für die Zeit mit uns und für seine wertvollen, höchst kompetenten und jeweils zielgerichteten Beiträge, die dem Stiftungsrat schon anlässlich seiner Dezembersitzung zu einstimmigen Beschlüssen verhalfen.

Die neu unter dem Kurznamen „Stiftung Grünau“ auftretende Stiftung soll als subsidiär handelnde Einrichtung weiter bestehen und aktiv im Rahmen des Stiftungszwecks auftreten. Sie ergänzt die öffentliche Hand und fördert gute Projekte von Einrichtungen und Organisationen für Jugendliche. Sowohl der Personenkreis als auch die regionale Ausrichtung soll in Zukunft dynamisch ausgelegt werden. Die seit 10 Jahren gültige Stiftungsurkunde wurde entsprechend überarbeitet und darauf aufgebaut, und die bisherigen, aus dem Jahre 2002 stammenden Statuten wurden durch ein modernes Organisationsreglement ersetzt. Diese beiden Dokumente wurden nach mehreren Lesungen durch den Stiftungsrat im Dezember vorbehaltlich der Genehmigungen durch die SGG sowie der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht abgeseget. Der Stiftungsrat hat ebenfalls das bisherige Spendenreglement mit diesen neuen Urkunden in Einklang bringend in ein Förderreglement überarbeitet. Des Weiteren wird die Webseite ein neues Gesicht erhalten, das die Beschlüsse und Gedanken aus der Klausurtagung widerspiegeln soll.

Die Resultate werden nach Genehmigung durch die entsprechenden Instanzen auf unserer Webseite „www.stiftunggruenau.ch“ veröffentlicht.

Wechsel in der Geschäftsleitung der SGG

Dr. Herbert Ammann, Präsident der Stiftung Grünau während einer für die Zukunft der Stiftung entscheidenden Dekade von 2001 bis 2011 und weiterhin aktives Mitglied des Stiftungsrats, tritt im Sommer 2013 als Geschäftsleiter der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde Lukas Niederberger gewählt - er ist ehemaliger Direktor des Bildungszentrums Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn und wird im Juni 2013 sein neues Amt antreten. Wir wünschen ihm viel Befriedigung und Freude in dieser ebenso herausfordernden wie spannenden Aufgabe.

Spenden

Im Jahr 2012 wurden folgende Projekte mit Förderbeiträgen unterstützt:

Stiftung Quellenhof, Winterthur
Beitrag für einen Ausbildungsplatz
(4. Lehrjahr Polygrafin)

Insieme, Bezirk Horgen
Beitrag für Jubiläumsausflug
Kutschenfahrt im Toggenburg

Verein Raumbang, Zürich
Projekt „Ufzgi und tschutte“

Verein Tipiti, Zürich
Investitionsbeitrag an zwei
Wohnplatzeinrichtungen in Wil/SG

Schlusswort

Ich möchte mich bei allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, die Stiftung Grünau im Jahr 2012 auf Kurs zu halten und in neue Gebiete zu führen, herzlich bedanken. Besonders danke ich unserer Stiftungsrätin und unseren Stiftungsräten, welche sich die Mühe nehmen, ihre Aufgaben ehrenamtlich und mit grossem Einsatz auszuführen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein ehrenamtliches Gremium bereit ist, derartig komplexe Vorhaben kompetent an die Hand zu nehmen und umzusetzen. In diesen Dank eingeschlossen ist natürlich auch Frau Silvia Huber, die Geschäftsführerin, die in gewohnter Weise den Stiftungsrat unterstützt und in seinen Aufgaben engagiert begleitet. Mein Dank gilt auch den Behörden des Kantons Zürich, welche jederzeit kooperativ die Interessen unserer Stiftung im Auge behielten.

Christian Engi
Präsident des Stiftungsrats

Stiftung Grünau

Bilanz per 31. Dezember 2012

		31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		2'113'555.57	2'272'003.47
Forderungen		6'186.81	6'351.64
Wertschriften		1'437'988.80	861'662.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		12'934.90	7'345.45
Immobilien		7'824'298.75	7'491'536.05
Wertberichtigungen auf Immobilien		-667'803.50	-629'071.20
Aktivierete Umbaukosten Grüfa		-	413'609.15
Total Aktiven		10'727'161.33	10'423'437.36
PASSIVEN			
Forderungen		34'115.20	36'408.65
Kauttionen		-	-
Darlehen		-	-
Hypotheken		10'000.00	10'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		22'649.50	40'344.40
Unterstützungsfonds		354'497.01	254'497.01
Ueberbrückungsfonds		-	-
Erneuerungsfonds Liegenschaften		460'712.30	260'712.30
Fonds für aufgeschobenen Unterhalt		-	-
Rückstellung für Gestaltungsplan/Projektkosten		-	-
Reserven		2'955'467.09	2'955'467.09
Stiftungskapital		100'000.00	100'000.00
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	6'766'007.91		
Ergebnis 2012	23'712.32	6'789'720.23	6'766'007.91
Total Passiven		10'727'161.33	10'423'437.36

Stiftung Grünau

Betriebsrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 CHF	2011 CHF
ERTRAG		
Liegenschaftenertrag	430'422.55	411'981.15
Ertrag zentrale Dienste Grüfa	25'553.75	23'688.75
Spenden	-	154'017.15
Finanzertrag	31'230.49	26'373.12
Buchgewinn aus Wertschriften	110'373.15	-
Ao Ertrag / L'schaftenverkauf	-	-
Total Ertrag	597'579.94	616'060.17
AUFWAND		
Liegenschaftenaufwand	132'512.92	288'290.50
Personalaufwand	27'404.85	28'131.35
Abschreibungen	38'732.30	37'068.50
Diverser Betriebsaufwand	2'097.00	784.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	26'020.55	12'738.90
Aeuffnung Rückstellungen und Fonds	300'000.00	-
Spenden und Beiträge	47'100.00	14'500.00
Ao Aufwand / Gutachten SBV	-	-
Buchverlust Wertschriften	-	65'989.63
Total Aufwand	573'867.62	447'502.88
Total Ertrag	597'579.94	616'060.17
Total Aufwand	573'867.62	447'502.88
Ertragsüberschuss	23'712.32	168'557.29



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Grünau, Richterswil

Adresse:
Mösliweg 1c
CH-6353 Weggis

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Vermögensrechnung, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Grünau** für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Telefon:
041 390 13 55
Telefax:
041 390 13 49

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

E-mail:
lottenbach.consult
@bluewin.ch

consult@lottenba.ch

Internet:
www.lottenba.ch

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lottenbach Treuhand und Beratung

Rolf Lottenbach
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zulassung als Revisionsexperte

Mitglied
TREUHAND KAMMER

Weggis, 27. März 2013

Beilage: Jahresrechnung 2012

Stiftung Grünau

Anhang zur Jahresrechnung 2012

Wertschriften

Es handelt sich um Aktien und Strategiefonds (Depots bei ZKB und Swiss Life Holding).

Die Bilanzierung per 31.12.2012 erfolgte zu Kurswerten.

<u>Immobilien</u>	Bestand per 31.12.2012 CHF	kum. Wertbericht. 31.12.2012 CHF	Erneuerungsfonds 31.12.2012 CHF
Erlenstrasse 89	1'946'437.80	115'022.85	100'000.00
Seestrasse 81	5'431'826.90	465'192.35	360'712.30
Spielplatz Mühlenen	77'845.10	77'845.10	-
Parkplatz Grünau	168'188.95	5'045.70	-
Aktivierung Parkplätze T'Garage	200'000.00	4'697.50	-
	<u>7'824'298.75</u>	<u>667'803.50</u>	<u>460'712.30</u>

Im Berichtsjahr erfolgte eine Wertberichtigung von 0.5% auf sämtlichen Objekten.
Auf der Position Spielplatz Mühlenen erfolgte keine Wertberichtigung.

Der Erneuerungsfonds Erlenstrasse 89 wurde im Berichtsjahr mit CHF 100'000 (zulasten der Erfolgsrechnung) gespiesen.

Der Erneuerungsfonds Seestrasse 81 wurde in 2012 um CHF 100'000 erhöht.

Der Gebäudeversicherungswert beträgt insgesamt CHF 7'984'000..

Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds wurde im Berichtsjahr mit CHF 100'000 gespiesen.

Risikoanalyse und IKS

Der Stiftungsrat befasst sich regelmässig an den Stiftungsrats-Sitzungen mit dieser Thematik.

Stiftungsrat der Stiftung Grünau - Stand 31.12.2012

Präsident	Christian Engi	Oberrieden
Mitglieder	Dr. Herbert Ammann Felix U. Bretschger Peter Hug Barbara Heer Martin Schmid-Vedova Urs Bucher	Kilchberg Zürich Ottenbach Wädenswil Oberrieden Au ZH
Geschäftsleitung	Silvia Huber	

Adressen und Kontakte

Stiftung Grünau
Silvia Huber
Erlenstrasse 89 8805 Richterswil
Tel 044 784 61 32
Fax 044 687 68 54
Mail info@stiftunggruenau.ch